

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **80 (1993)**

Heft 12: **Lehrplanentwicklung ; Deregulierung des Bildungswesens**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Elemente der heutigen fakultativen Fächer Handarbeiten/Werken, Geometrisch-Technisches Zeichnen, Gartenbau, Instrumentalunterricht, Chorgesang, Naturkunde-Praktikum
- Fächerübergreifende Projekte
- Theater, Fotografie u.ä.

Das Angebot der Schule erlaubt es jeder Schule, das vom Lehrplan vorgegebene Programm nach eigenen Bedürfnissen zu ergänzen.

Ein gedrängter Zeitplan

Der überarbeitete Lehrplan wird im Sommer 1995 gedruckt vorliegen; er soll auf Beginn des Schuljahres 1996/97 in Kraft treten.

Nach umfangreichen Vorarbeiten im Schuljahr 92/93 überarbeiten die Autorinnen und Autoren im laufenden Schuljahr (93/94) die Fachlehrpläne. 1994/95 steht zur Verfügung für Koordination, Überarbeitung, Bereinigung, Redaktion, Genehmigung und Drucklegung.

Lehrpläneinführung und Übergang zur Schulstruktur 6/3 erfolgen gleichzeitig.

Grosses Gewicht wird auf eine sorgfältige Einführung bei der Lehrerschaft gelegt. Diese erfolgt gleichzeitig mit dem Übergang auf die neue Schulstruktur 6/3. Damit ist eine optimale Koordination der verschiedenen Reformanliegen möglich.

Freies Katholisches Lehrerseminar St. Michael Zug

Leitideen unserer Schule:

- 5jährige Berufsschule
- für deutschsprachige Schüler, ganze Schweiz
- Kleine Schule: persönlich, überschaubar, flexibel
- Schülermitverantwortung in Schule und Internat
- Lernberichte anstatt Notenzeugnisse
- Lehrerbildung als Persönlichkeitsbildung
- Hochschulzugang

Voraussetzungen für den Eintritt:

- Sekundar- bzw. Bezirksschule, Untergymnasium
- Lern- und Arbeitsfreude

Aufnahmeprüfung 13.–15. Februar 1994

Unterlagen durch das Sekretariat:
Zugerbergstr. 3, 6300 Zug, 042/222 993
Persönliche Beratung: P. Dr. W. Hegglin, Direktor